

# Yo-Yo für Hausbesitzer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465527>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

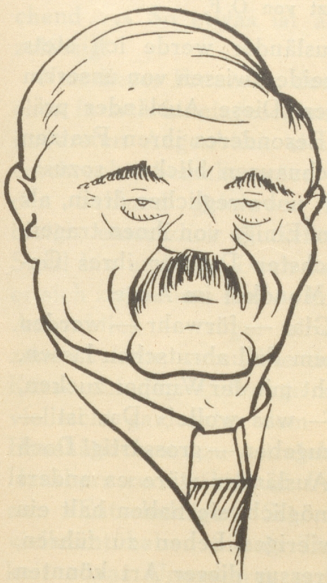
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

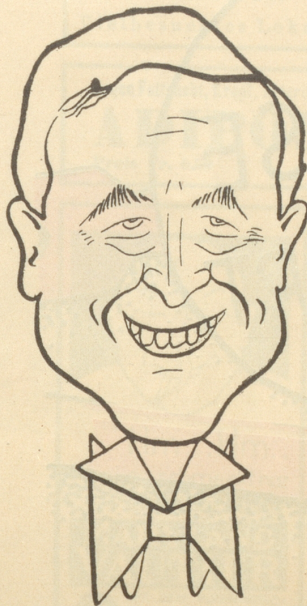
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

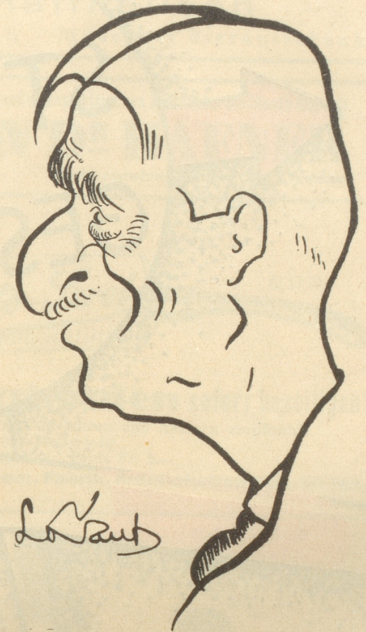
# den amerikanischen Präsidentwahlen



Vizepräsident Charles Curtis



Franklin D. Roosevelt



Mr. Stimson

## Sauser-Stimmung

Im «Bote von Untersee» vom 7. Oktober ist folgendes Inserat zu lesen:

Achtung! Heute Freitag Abend können diejenigen Herren, die am Dienstag auf Pfändung hin getrunken haben, ihre Uhren gegen Bezahlung von einem Doppelliter Sauser im Stadium entgegen nehmen, ansonst dieselben öffentlich versteigert werden. Sauf-lustige Käuferschaft erwartet 9½ Uhr im Restaurant Neubau. Die Gantkommission.»

— womit gleichzeitig unseren Weinbauern und der Uhrenindustrie geholfen ist.  
Febo

## Yo-Yo für Hausbesitzer

Unser Hauswirt ist ein erfindischer Kopf. Da sich die ganze Welt mit Yo-Yo beschäftigt, hat er sich ein «Yo-Yo für Hausbesitzer» patentieren lassen. Voraussetzung für dieses ebenso viel Intelligenz wie Zeit erfordernde Spiel ist allerdings eine Oelfeuerungsheizung. Aber wo diese vorhanden, gibt es nichts amüsanteres und befriedigenderes für einen Hausbesitzer. Alle halbe Stunde die

Temperatur der Mietwohnungen von Siedehitze auf Gefrierpunkt und umgekehrt, sinken, bzw. steigen zu lassen, entspricht ganz dem Reiz des Yo-Yo's. Während letzteres aber um der Geschicklichkeit willen betrieben wird, hat das «Yo-Yo für Hausbesitzer» einen wirtschaftlichen Wert. Der Spielende spart dabei einige Rappen der vereinnahmten Heizungskosten und führt den anwohnenden praktischen Aerzten genug Patienten zu, dass zu hoffen ist, dass unser Hausherr für seine verdienstvolle Erfindung demnächst zum Ehrendoktor der medizinischen Fakultät ernannt wird. Auf alle Fälle möchte ich den Herrn der Gesundheitsbehörde zur besonderen Ehrung empfehlen. Yo-Yo

## Politisches

Zwei ziemlich angeheiterte Politiker steigen in das Tram, ein Zürcher Sozi und ein Berner Konservativer. Der Sozi flucht, dass man im Zeichen der Abrüstung als Symbol der Schweizerware eine Kriegswaffe, die Armbrust, nehme, worauf ihm der Konservative prompt erwidert: «Und dazu noch eine rote.»  
Bonzo

## Kunstaussstellung

Jüngst sah Gemälde ich ausgestellt,  
Das war ein grosses Ergötzen.  
Man konnte die Teile auf jedem Bild  
Sich selber zusammensetzen.

Da war z. B. ein Streichinstrument  
(Nur ein Stück), ein Bein, eine Fratze,  
Drei Notenknöpfe, ein krummer Stuhl  
Und eine grell leuchtende Glatze.

Das ist ein «Konzert», so sagte ich mir,  
Und andere fühlten's nicht minder.  
Die Leute lachten. Sie freuten sich  
Wie grosse spielende Kinder.

Sie waren so leicht und heiter gestimmt,  
Sie hatten zu tun und zu rieten.  
Sie lachten über das komische Spiel  
Und über die eigenen Nietten.

Sie schwammen auf dem farbigen Meer,  
Bis mancher, betäubt von der Woge,  
Mit raschem Blicke vor Anker ging,  
Halt suchend, im Kataloge. Koks

